Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 123 (1997)
Heft: 3

Rubrik: Witze von Walter Kuster

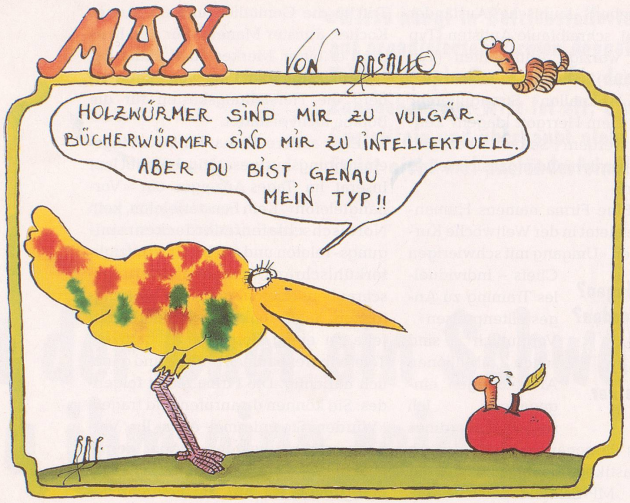
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Rapallo

Hans Moser

Im Basler SBB-Bahnhof versteckt sich Herr Schüüch vor einer Gruppe Fasnächtler auf einem Nebengleis. Er sollte einen Freund aus Mannheim abholen und hat jetzt entdeckt, dass er unter der Tafel "Zürich Abfahrt 19:50" steht. Er will natürlich nicht, dass die Fasnächtler glauben, er reise nach Zürich, um der Basler Fasnacht zu entfliehen…

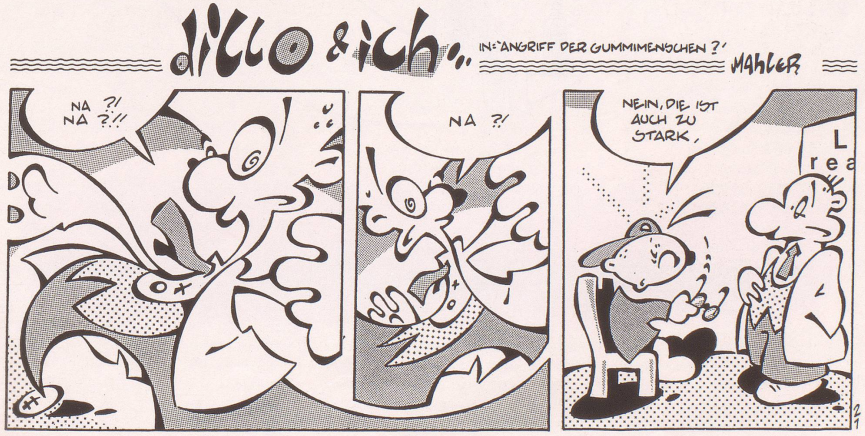
Rudi Hurzlmeier

Witze von Walter Kuster

"Wochenlang", erzählte die junge Ehefrau, "fragte ich mich, wo mein Mann während der Fasnachtszeit seine Abende verbringt." – "Und dann?" – "Eines Abends ging ich nach Hause – und da war er!"

"Sag mal, Heiri, was hat denn deine Frau gesagt, als du gestern so sternhagelvoll vom Fasnachtsball nach Hause kamst?" – "Ach, eigentlich nichts. Sie hat nur den Kopf geschüttelt." – "Weiter nichts?" – "Nein, nichts. Aber das Genick tut mir heute noch ganz weh!"

Susi fragt ihren Fasnachtsflirt nach seinem Beruf. "Ach, ich bin Schriftsteller, aber ich benutze ein Pseudonym." – Da erwidert Susi: "Bei mir ist das nicht nötig, ich nehme die Pille…"



Nicolas Mahler